



Mit dem Körper im Gespräch

Shiatsu, Qigong und viele andere Formen der Körperarbeit können uns in Kontakt bringen mit tiefen Empfindungen und mit dem im Körper verborgenen Wissen.

Um dieses Wissen nachhaltig ins Bewusstsein zu heben und um es für den Alltag fruchtbar werden zu lassen, sind Sprache oder zumindest Metaphern und Bilder eine enorme Hilfe. Denn auf sie kann man leichter wieder zurückgreifen.

In diesem Seminar werde ich Euch einen kleinen Werkzeugkasten mit einfachen, offenen Fragen an die Hand geben, die Euren Klientinnen und Klienten und auch Euch selbst einen Zugang zu diesem Körperwissen verschaffen können.

Die Art der Gesprächsführung, die ich vermitteln möchte, beruht auf **Clean Language**, Focusing und Psychosynthese - und meinen eigenen praktischen Erfahrungen. Clean Language und **Focusing** sind sehr einfache, körperbezogene Formen der Fragestellung, die die Vorstellungen und Einstellungen des Fragenden bewusst weit außen vor lassen. **Psychosynthese** ist eine tiefenpsychologisch orientierte Methode der Psychotherapie und Beratung, die einen größeren Rahmen für das Gespräch bieten kann.

Die Themen, die dieses Seminar durchziehen werden, sind:

- ⌚ Wie gestalte ich eine gute Gesprächsatmosphäre?
- ⌚ Welche innere Haltung ist sinnvoll? Ändert sich das je nach Kontext?
- ⌚ Welche Fragen öffnen einen Raum zur Weiterentwicklung?
- ⌚ Wie verbinde ich ein Gespräch mit der Körperarbeit?
- ⌚ Wann ist es sinnvoll zu schweigen?
- ⌚ Wie kann ich mich selbst begleiten?

An den vier zweistündigen Terminen wird sich ausreichend Zeit bieten, mit dem Erlernten zu experimentieren und es zu üben.

Kursort:

Online / Zoom über Schule für Shiatsu Hamburg

<https://www.schule-fuer-shiatsu.de/kurse/shiatsu/2371/mit-dem-koerper-im-gespraech--->

Termin:

02. Nov. 2026 - 23. Nov. 2026,

jeweils donnerstags, 20:00 bis 22:00

02.11., 09.11., 16.11. und 23.11.2026

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die im Bereich der Körperarbeit tätig sind, zum Beispiel Shiatsupraktikerinnen oder Physio- oder Craniosacraltherapeuten, sowie an diejenigen, die gern mit dem eigenen Körper ins Gespräch kommen wollen.